



Berlin, den 4. Dezember 2001 Liebe Mitglieder und Freunde der

Emanuel Lasker Gesellschaft !

Das Wichtigste gleich zu Anfang: **Die** außerordentliche Mitgliederversammlung am 9. November in den Räumen des Casinos im Berliner Forumhotel, auf der wir über die geänderte Satzung abgestimmt haben, hatte nun endlich den Eintrag in das Vereinsregister beim Amtsgericht Charlottenburg unter der Vereinsregisternummer 21255 Nz zur Folge. Damit ist die Emanuel Lasker Gesellschaft jetzt ein „e. V.“.

**Das** Jahr nähert sich seinem Ende, da ist es Zeit für einen kleinen Rückblick:

Nachdem sich unsere Gesellschaft am 11. Januar 2001 im Rahmen der Emanuel Lasker Konferenz gegründet hatte, sind die monatlichen Berliner Treffs im Künstlerklub „Die Möwe“ im Palais am Festungsgraben mittlerweile zu einer festen Größe für einen Teil der aus Berlin und Umgebung kommenden Mitglieder geworden. Neben der Information über aktuelle Entwicklungen unserer Gesellschaft haben wir uns bemüht, für jeden Treff einen Vortragenden zu gewinnen, der zu Emanuel Lasker oder zu einem schachgeschichtlichen Thema spricht - eine Vorgabe, die wir auch in das Neue Jahr übernehmen wollen.

Unser größter Erfolg war im Oktober die Rettung des Lasker-Hauses in Thyrow vor dem drohenden Abriß. In einem notariellen Akt wird das Haus am 10. Dezember von der Gemeinde Thyrow an die Emanuel Lasker Gesellschaft e. V. für die Dauer von 99 Jahren zur weiteren Nutzung übertragen. Unsere wichtigste Aufgabe der kommenden Zeit wird es sein, die finanziellen Mittel zum Wiederaufbau des Sommerhauses durch Fördergelder, Sponsoren und Spenden zusammenzubringen. Auf einem eigens zu diesem Zweck eingerichteten Spendenkonto mit einer einprägsamen Kontonummer sind bereits die ersten Spenden eingegangen, wofür wir herzlich danken und Spendenbescheinigungen für das Finanzamt zurücksenden werden.

**Spendenkonto der Emanuel Lasker Gesellschaft e. V.**

**Dresdner Bank Kontonummer: 64 64 64 64**

Bankleitzahl: 120 800 00 (Überweisungsschein für das Spendenkonto liegt bei)

Ein weiterer Höhepunkt des Jahres **war** das Benefiz-Simultan mit unserem Gründungsmitglied Viktor Kortschnoi im Casino Berlin am 9. und 10. November. Die Veranstaltung ermöglichte nicht nur das hautnahe Erleben eines noch immer äußerst leistungsstarken Weltklassespielers, sondern auch ein Wiedersehen mit Mitgliedern unserer Gesellschaft wie Lothar Schmid, Prof. Eckhard Freise, Dr. Michael Dreyer und Dr. Ulrich Sieg, die extra für dieses Ereignis angereist waren. Der Erlös der zweitägigen Veranstaltung in Höhe von 3200 DM kam vollständig unserer Gesellschaft zu Gute und wird in den Wiederaufbau des Lasker-Hauses einfließen. (Siehe beiliegender Bericht von Dr. Augustat für „Rochade“ 12/2001.)

Da es höchste Zeit wird, unsere Home-Page mit Leben zu erfüllen, haben wir eine kleine Arbeitsgruppe gebildet. Damit sollen alle Interessierten die Möglichkeit erhalten, sich ausführlicher als bisher über die Aktivitäten der Emanuel Lasker Gesellschaft e. V. informieren zu können. Die ersten Resultate können noch vor Jahresende abgerufen werden. Für das umfangreiche Projekt „Laskermuseum“, eine virtuelle Lasker-Forschungsstätte im Internet, für das Andreas Saremba zu unserer großen Freude die Leitung übernommen hat, und das er Ihnen in seinem Brief selbst vorstellen wird, werden noch viele Mitstreiter gesucht. Um Zeit und Kosten zu sparen, wollen wir das Internet künftig auch für unsere Rundbriefe stärker nutzen. Daher bitten wir alle Mitglieder und Freunde der Emanuel Lasker Gesellschaft e. V., die über eine E-Mail-Adresse verfügen, diese uns

